

Verschlussache (Frankfurt am Main / Wiesbaden, 25–26 Sep 25)

Frankfurt, Haus am Dom / Wiesbaden, Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
25.–26.09.2025

Anmeldeschluss: 01.09.2025

Kristin Böse

Verschlussache. Mittelalterliche bemalte Schränke aus sakralen Kontexten.

Heute überall vorhanden, ist der Schrank ein vergleichsweise junges Möbel. Erst seit dem 12. Jahrhundert sind Schränke in unserer Region nachweisbar: zunächst nur im Gebrauch adliger Eliten, vor allem aber in Kirchen und Klöstern. Nur wenige der imposanten, im Mittelalter hochgeschätzten Einzelstücke existieren noch heute. Wohlbedachte Konstruktionen, wertvolle Holzmaterialien, komplexe Schließvorrichtungen, zuweilen auch aufwendige Dekorationen zeichnen diese Möbel aus.

Ungeachtet seiner Bedeutung erfuhr der erhaltene Bestand bisher jedoch wenig Beachtung und ist in vielerlei Hinsicht als prekär zu bewerten. Nur ganz wenige Beispiele sind gut bekannt und erforscht. Als mobile Ausstattungsstücke befinden sich Schränke selten noch an ihren ursprünglichen Aufstellungsorten und sind ihrer einstigen Funktionen beraubt. Säkularisierungen führten oft zu Verkauf und Musealisierung.

Mittelalterliche bemalte Schränke sind daher ein Forschungsdesiderat verschiedener Wissenschaften.

Das Kolloquium nimmt die restaurierungs- und kunstwissenschaftliche Untersuchung eines spätmittelalterlichen Schrankes aus dem Domschatz Fritzlar zum Anlass, transdisziplinär zu diskutieren: über Form, Materialien und Techniken, über die dekorative Gestaltung und die pragmatische sowie religiöse Nutzung der Möbel. Verbunden ist damit die Hoffnung, die historische und gegenwärtige Bedeutung mittelalterlicher bemalter Schränke bewusst zu machen. Die daraus resultierenden Erhaltungs- und Vermittlungsaufträge von Eigentümern, Museen, universitärer Forschung und Denkmalpflege sollen einer breiteren Öffentlichkeit nähergebracht werden.

An beiden Kolloquiumstagen in Frankfurt und in Wiesbaden besteht die Möglichkeit, Objekte selbst aus der unmittelbaren Betrachtung vor Ort genauer kennenzulernen.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 25.09.2025

Frankfurt, Haus am Dom, Domplatz 3

10:00 Begrüßung

Bettina Schmitt, Leiterin Dommuseum Frankfurt Pfarrer Patrick Prähler, Dom Fritzlar

10:15

Schränke und Laden – transdisziplinäre Aufgaben
Christine Kenner, Wiesbaden

10:45

Formatfragen. Mittelalterliche Schränke als Bildträger
Kristin Böse, Frankfurt

11:45

Zum Verhältnis von Innen- und Außengestaltung
an mittelalterlichen Schränken
Gerhard Weilandt, Greifswald

12:15 Diskussion, anschl. Mittagspause

14:00

Der Majestasschrank in Kloster Wienhausen

Konstruktion und Bemalung

David Mühlenhaupt und Gina Grond, Hannover

Überlegungen zu Ikonografie und einstiger Funktion

Jörg Richter, Hannover

15:20

Ornamentale Verzierungen auf wandelbaren Bildträgern und die Schranktüren des Frankfurter
Doms
Pavla Ralcheva, Köln

16:00

Führungen zu dem Wandschrank in Dom und Dommuseum Frankfurt

18:30

Öffentlicher Abendvortrag

Bilder für den Wandel – die Sakristei als Passageort

Marc-Aeilko Aris, Freising

FREITAG, 26.09.2025

Wiesbaden, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, Rheingastr. 140

9:00

Möglichkeit zur Besichtigung der Restaurierungswerkstatt

10:00 Begrüßung

Markus Harzenetter, Präsident Landesamt für Denkmalpflege Hessen

10:10

Der Schrank aus dem Dom- und Stiftsschatz Fritzlar

Bemalung und einstige Nutzung – eine Spurensuche

Christiane Weber, Wiesbaden

Der Stifter Nikolaus von der Krae d. J.

Susanne Kern, Mainz

Zum Kontext des Dom- und Stiftsschatzes

Astrid Schlegel, Fulda

Die Ausschmückung des Musikzimmers – Datierung und Maltechnik

Elena Mittelfarwick genannt Osthues, Wiesbaden

11:40 Diskussion, anschl. Mittagspause

parallel Führungen in der Restaurierungswerkstatt

14:00

Dendrochronologie im Kontext gefügekundlicher Untersuchungen an Sakralmobiliar mit Schablonenmalereien

Gerald Grajcarek, Dresden

14:30

Der Kaufbeurer Schrank des Bayerischen Nationalmuseums:

Konstruktion und kunsttechnologischer Aufbau, Werkgeschichte und kunsthistorische Einordnung

Matthias Weniger, München

15:30 Diskussion und Ausblick

16:00 Abschiedsgruß

Pfarrer Patrick Prähler, Dom Fritzlar

ANMELDUNG

- bis zum 1. September 2025 unter: info@dommuseum-frankfurt.de

- die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Bearbeitung erfolgt nach Anmeldeeingang

- Tagungsgebühr 45 €; Studierende, Absolvierende von Praktika und Volontariaten frei

- die Bankverbindung für die Überweisung wird in der Anmeldebestätigung genannt

KONTAKT

Bettina Schmitt, Dommuseum Frankfurt, Tel. 069/80 08 71 82 91.

Quellennachweis:

CONF: Verschlussache (Frankfurt am Main / Wiesbaden, 25-26 Sep 25). In: ArtHist.net, 16.07.2025.

Letzter Zugriff 31.05.2026. <<https://arthist.net/archive/50386>>.